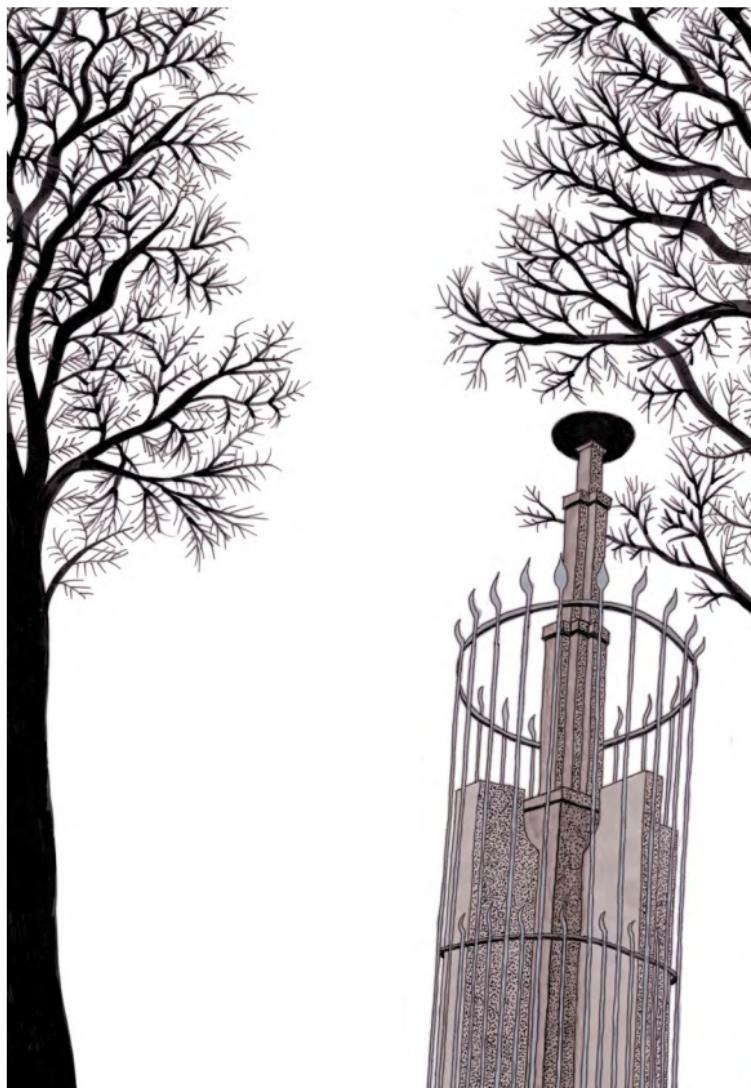




EINLADUNG

# Zentrale Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus

Itzehoe, 27. Januar 2026



Bereits ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde in Itzehoe das erste Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland errichtet. Sein Entstehen verdankt es dem deutsch-ungarischen Filmproduzenten Gyula Trebitsch.

Trebitsch (1914–2005), Überlebender des Holocaust, gründete nach dem Krieg die jüdische Gemeinschaft Itzehoe und initiierte den Bau des Mahnmals, das am 8. September 1946 eingeweiht wurde.

Zur diesjährigen Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus lädt der Schleswig-Holsteinische Landtag erstmals gemeinsam mit dem Sophie-Scholl-Gymnasium und der Evangelisch-Lutherischen Innenstadtgemeinde Itzehoe ein, die seit einigen Jahren die Gedenkfeierlichkeiten zum 27. Januar in Itzehoe gestalten. 80 Jahre nach der Errichtung des Mahnmals möchten wir an Gyula Trebitsch und seine Initiative erinnern und der Opfer gedenken, denen das Mahnmal gewidmet ist. Ehrengast wird der Zeitzeuge Nicolaus Blättermann sein, dessen Lebensweg überraschende Parallelen mit dem Gyula Trebitschs aufweist.

Nicolaus Blättermann (geb. 1920) verlor durch die Verfolgung im Nationalsozialismus seine Familie, er selbst überlebte Deportation und Zwangsarbeit. Trotzdem kehrte er nach dem Krieg nach Deutschland zurück und wirkte am Aufbau einer neuen, demokratischen Gesellschaft sowie am Wiederaufbau des jüdischen Lebens mit. Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern wird Nicolaus Blättermann uns an seinem Leben und seinem Erfahrungsschatz teilhaben lassen.

# **Programm**

Dienstag, 27. Januar 2026, 18.30 Uhr  
Aula des Sophie-Scholl-Gymnasiums,  
Am Lehmwohld 41, 25524 Itzehoe

## **BEGRÜSSUNG**

*Kristina Herbst*, Präsidentin des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages

## **GRUSSWORT**

*Magdalena Diodati*, Schulleiterin des  
Sophie-Scholl-Gymnasiums Itzehoe

## **ZEITZEUGENGESPRÄCH**

*Nicolaus Blättermann*, Ehrenvorsitzender der jüdischen  
Gemeinde Bad Kreuznach und Überlebender des  
Holocaust, im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern  
des Sophie-Scholl-Gymnasiums

## **GEDENKBEITRAG**

Schülerinnen und Schüler des  
Sophie-Scholl-Gymnasiums

## **GEBETE**

*Dov-Levy Barsilay*, Landesrabbiner der Jüdischen  
Gemeinschaft Schleswig-Holstein  
*Horst Eberlein*, Weihbischof im Erzbistum Hamburg

## **TOTENGEDENKEN**

*Dr. Wiebke Bähnk*, Pastorin der Evangelisch-Lutherischen  
Innenstadtgemeinde Itzehoe

## **MUSIKALISCHE GESTALTUNG**

Ensemble *Cello-Manifesto*, Hochschule für Musik und  
Theater Hamburg

## **IM ANSCHLUSS**

Empfang und Imbiss im Foyer

## Anmeldung

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Sofern die Plätze nicht früher ausgebucht sind, werden Anmeldungen bis zum 19. Januar 2026 entgegengenommen.



Scannen Sie hierzu einfach den nebenstehenden QR-Code und folgen Sie dem hinterlegten Link zur Veranstaltungsseite.

Alternativ können Sie den folgenden Link per Klick aufrufen oder in die Adresszeile Ihres Browsers eingeben:  
[www.tip.de/lsh\\_anmeldung\\_27-01-2026](http://www.tip.de/lsh_anmeldung_27-01-2026)

## Hinweise

Bitte beachten Sie: Für den Einlass zur Veranstaltung benötigen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis.

Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet. Sollten Sie am Veranstaltungstag besondere Hilfe benötigen, geben Sie dies gern bei der Anmeldung an.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial einverstanden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter [www.sh-landtag.de/infodsgvo](http://www.sh-landtag.de/infodsgvo).

Vorab findet um 17.30 Uhr am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus, Breitenburger Str. 22, 25524 Itzehoe, eine öffentliche Kränzniederlegung statt. Eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich.

## Partner

